



An die Stadtverwaltung  
Frauenbeauftragte  
Frau Elke Heer  
Rathaus, Marktplatz 1  
73525 Schwäbisch Gmünd

### **Anmeldung und Information bei**

- Ingrid Krumm  
Gleichstellungs- und Familienbeauftragte des Ostalbkreises  
Haußmannstr. 29  
73525 Schwäbisch Gmünd  
Tel: 07171/32-231  
E-Mail: ingrid.krumm@ostalbkreis.de

- Elke Heer  
Frauenbeauftragte der Stadt Schwäbisch Gmünd  
Rathaus, Marktplatz 1  
73525 Schwäbisch Gmünd  
Tel: 07171/603-1610  
E-Mail: elke.heer@schwaebisch-gmuend.de

### **Kosten für das Seminar:**

50 Euro pro Frau,  
incl. Getränke und Mittagessen  
Bitte am Seminartag bar bezahlen.

### **Anmeldung:**

Bis 20. November 2009  
Begrenzte Teilnehmerinnenzahl!

### **Veranstalterinnen:**

Gleichstellungs- und Familienbeauftragte des Ostalbkreises  
Frauenbeauftragte der Stadt Schwäbisch Gmünd

Schauen, Denken,  
Fühlen, Handeln:

Wie Frauen sich selber  
und andere Frauen  
sehen

**Ein Tag  
mit der Philosophin  
Regula Stämpfli**



Freitag, 27. November 2009

9.00 - 17.00 Uhr

Rokoko-Schlösschen Schwäbisch Gmünd

# Schauen, Denken, Fühlen, Handeln: Wie Frauen sich selber und andere Frauen sehen

Ein Seminar für Frauen mit Dr. Regula Stämpfli

"Man sollte die simple Einsicht erlangen, dass jeder zunächst und wirklich in seiner eigenen Haut lebt, nicht in der Meinung anderer."

" Frauen sehen in den Medien vor allem aus und dann vor allem ein "

© Regula Stämpfli Brüssel/Bern)

Die Journalisten machten am 14. September keinen Hehl aus ihrer Enttäuschung: „Duett statt Duell“ beurteilten sie das inhaltsreiche, klassisch demokratische Streitgespräch zweier verantwortungsvoller Regierungsfiguren. Obendrein konnten sich die meist männlichen Kommentatoren auch putzig in Frauenverniedlichung üben.

So beispielsweise Hans-Jürgen Jakobs in der Süddeutschen zu Maybrit Illner: „Sie hatte als einzige Frau in der Runde den natürlichen Vorteil, eröffnen und ein wenig kecker sein zu dürfen. Sie kultiviert die Kunst, gemeinste Fragen mit schönstem Lächeln zu präsentieren (...) Immerhin prägte sie das Wort von der ‚Tigerenten-Koalition‘ als Chiffre für eine schwarz-gelbe Zusammenarbeit.“

Hallo? Seit wann hat eine einzige Frau einen „natürlichen Vorteil“? Weil sie als „das Andere“ den Störfaktor in der auf Klischeé fixierten Medienwirklichkeit so „keck“ verkörpert? Warum wird die einzige Journalistin mit dem „gemeinen Lächeln“ auf ihre Körperlichkeit reduziert und mit einem „immerhin“ quasi „erstaunlich“ auf offenbar doch vorhandene weibliche Kompetenz hingewiesen?

Die Zeilen sagen mehr über die politische Frauen-Unkultur Deutschlands aus als jedes feministische Grundlagenwerk. Frauen in Deutschland sind stark, arbeiten ununterbrochen, sind präsent und doch werden sie in den Medien meist als vernachlässigbare Exotinnen behandelt. Einzig in den Vorabendsendungen, als Heidi Klum oder als Moderatorinnen kriegen deutsche Frauen hohe Präsenz, doch sobald es um Expertinnen geht, sobald es darum geht, Frauen und nicht einfach nur Männer als „normal“, öffentlich, subjektiv wichtig zu sehen, scheint Deutschland in ausschließlicher Männerhand zu sein.

Dies hängt nicht nur von Macht und Medien, sondern von Männern und Frauen ab. Frauen und Männer sehen Frauen viel kritischer. Dieser Fremd- und dieser Selbstblick wollen wir im Seminar mit Witz, Charme, viel Wissen und Übungen üben, verändern, damit wir besser sehend auch ohne Brille unseren Alltag, Politik und Leben bewältigen können.

Dr. Regula Stämpfli lehrt in der Schweiz, Deutschland und Frankreich an diversen Bildungsinstitutionen Politik, Geschichte und politische Philosophie, siehe [www.regulastaempfli.ch](http://www.regulastaempfli.ch).

Aus Presse und Fernsehen ist die Politologin als scharfzüngige Analytikerin bekannt. Auch in Schwäbisch Gmünd ist sie keine Unbekannte – den Neujahrsempfang für Frauen 2009 machte sie zu einem inspirierenden Jahresauftakt.

**Anmeldung** bitte bis zum 20. November 2009

Ich nehme am Seminar „Schauen, Denken, Fühlen, Handeln!“ am 27. November 2009 teil.

Vorname Name: \_\_\_\_\_

Straße, PLZ Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_